

Muster einer Erklärkarte von Kirchengemeinden; dem Dankbrief an Spender/innen beizulegen

So können Sie Ihre Spende(n) steuerlich absetzen

Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Spendennachweis im Rahmen der Steuererklärung ist einfach: Für eine Spende bis 300 Euro reicht dem Finanzamt eine Kopie des entsprechenden Kontoauszugs.

Die andere Form des Nachweises ist die Zuwendungsbestätigung, die wir als Kirche erstellen:

Sie erhalten für jede Spende zu Beginn des Folgejahres eine Zuwendungsbestätigung; und wer innerhalb eines Kalenderjahres mehrmals gespendet hat, erhält nicht mehrere Einzelbestätigungen, sondern **eine** Sammelbestätigung mit einer Auflistung aller Einzelspenden.

Dieses Verfahren spart Kosten in der Verwaltung; und für Ihre Steuererklärung vereinfacht die Sammelbestätigung den Spendennachweis.

Falls Sie dazu Fragen haben, rufen Sie gerne **im Gemeindebüro** an (12345/67890) oder mailen Sie an abcde.fghijklm@xyz.de

[Hinweise:

- > Auf eine Karte im Din lang-Format mit mindestens 160g/m² drucken, damit sie sich optisch und haptisch vom Brief unterscheidet.
- > Im ersten Jahr jedem Dankbrief beilegen; in den Folgejahren nur denjenigen, die zum ersten Mal spenden.
- > Ganz auf die Info zu verzichten, ist nicht spendenförderlich, denn die Menschen möchten wissen, ob und wann sie eine ZWB erhalten bzw. ob nicht.
- > Sollte nicht jede Zuwendungsbestätigung zugestellt werden, bearbeiten Sie die Dankeskarte bitte entsprechend, z.B. mit „Sie erhalten für jede Spende ab XX Euro zu Beginn des Folgejahres eine Zuwendungsbestätigung. Wer innerhalb ...“